

Lehrveranstaltungen des WISO- Einführungsstudiums FS22

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Proseminar: Circular Economy Policies	2
Proseminar: Die Rolle von Akteuren und ihre Präferenzen: verstehen und erheben am Beispiel Umweltpolitik.....	3
Proseminar: Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation.....	5
Proseminar: Einführung in die Geschlechtersoziologie.....	7
Proseminar: Energie und Klimakommunikation: Akteure, Inhalte und Wirkungen.....	8
Blockseminar: Nationale Identität im europäischen Vergleich.....	10
Proseminar: Too much information? Herausforderungen und Chancen der Informationsflut für die demokratische Willensbildung	11
Proseminar: Politische Einstellungsforschung	12
Proseminar: Sociology of New Technologies: Moral and Ethical Issues	14
Proseminar: Soziologie der Moral	15
Proseminar: Sozio-technische Transitionen von Energiesystemen	16
Proseminar: Sustainable Trickle Down? – Dynamics of economic growth and global poverty	18
Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	19
Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	21
Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	22
Übung: Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.....	23
Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie	24
Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie	26
Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht.....	27
Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	28
Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen.....	30
Vorlesung: Einführung in das Marketing.....	32

Proseminar: Circular Economy Policies

Root number	475261
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Circular Economy Policies
Lecturer	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Lectured by Valon Hasanaj
Schedule	Monday, 21.02.2022 – 30.05.2022, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum B 102, Institutgebäude VonRoll

Description	This course introduces you to the concept of Circular Economy. It explores the application of Circular Economy (CE) practices in the context of the 2030 Agenda for Sustainable Development. Specifically, it focuses on 'how' and 'why' circular economy principles will be critical to achieving the goal of the sustainable development for all. It also pays close attention to the role of policy makers and policy shapers from multilateral sector and government, members of the private sector and civil society in the transition towards circular systems by applying Circular Economy principles.
Inscription	from January 15 th 2022 (08.00 pm) onwards via ILIAS
Learning outcome	Upon the successful completion of this course, participants will be able to: <ul style="list-style-type: none"> - Understand the concept of Circular Economy. - Understand the interconnection between Circular Economy and its potential in helping to achieve the goal of sustainable development for all. - Explain the key circular economy policies that are already being introduced by various policy makers
Related to Sustainable Development (SD)	This course intends to explore the application of Circular Economy (CE) practices in the context of the 2030 Agenda for Sustainable Development.
Prerequisites	none
Modalities for exam	In-class assignments, group presentation, and take-home exam.
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2022 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT area following study plan: Political Science: Comparative Welfare State Policy
Recognition as optional course	No

Proseminar: Die Rolle von Akteuren und ihre Präferenzen: verstehen und erheben am Beispiel Umweltpolitik

Stamnummer	475707
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die Rolle von Akteuren und ihre Präferenzen: verstehen und erheben am Beispielen Umweltpolitik
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold Durchgeführt von Ruth Wiedermann
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Wer kann auf den politischen Entscheidungsprozess Einfluss nehmen? Und welche Rolle spielen die Einstellungen, Meinungen und Präferenzen dieser Akteure für das Policy Output? Die Komplexität politischer Entscheidungsprozesse und die Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Systemkomponenten (Probleme, Akteure, Prozesse, etc.) wird besonders am Beispiel der Umweltpolitik gut sichtbar: hier sind es verschiedene Sektoren (Umwelt, Gesundheit, Landwirtschaft, Wirtschaft, etc.) und Ebenen (national und sub-national), die mit komplexen Problemen (z.B. Trinkwasserqualität, Biodiversitätsverlust, Klimakatastrophen) konfrontiert sind und es nehmen sowohl staatliche wie nicht-staatliche Akteure Einfluss auf Lösungsstrategien und politische Entscheide.

Das Proseminar soll den Studierenden die Möglichkeit bieten grundlegende Konzepte, wie Stakeholder, Subsysteme und Präferenzen in der Umweltpolitik besser zu verstehen. Dieses neuerworbene Wissen soll dann im zweiten Teil des Proseminars genutzt werden, um an einem selbstgewählten Fallbeispiel (z.B. Stakeholder und Präferenzen im Subsystem Trinkwasserschutz oder Hochwasserschutz) die Konzepte im Rahmen von Gruppenarbeiten anzuwenden und zu präsentieren. Die Studierenden werden abschliessend anhand verschiedener Beispiele eigene Ideen zur Realisierung einer möglichen Befragung von Akteuren in ihrem Fallbeispiel entwickeln.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

- Grundlegende Konzepte wie Stakeholder, Subsysteme und Präferenzen in politischen Entscheidungsprozess verstehen
- Diese Grundlagen in einem selbstgewählten Fallbeispiel anwenden
- Einführung Grundlagen Umfrageforschung und Anwendung, um abschliessend eigene Ideen zu einer Akteursbefragung entwickeln

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

- Komplexe Probleme in der Umweltpolitik mit Bezug zur Nachhaltigkeit (z.B. Hochwassermanagment oder Trinkwasserschutz)
- Akteurspositionen und –präferenzen anhand der drei Nachhaltigkeitsdimensionen diskutieren

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

Die Benotung der Leistung setzt sich aus drei Teilen zusammen:
1. Aktive Teilnahme (an Planspielen und Diskussionen)
2. Referat zu einem selbstgewählten Fallbeispiel und Anwendung der Konzepte (in Gruppe)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

3. Nicht benotete Übung, die zur Vorbereitung auf Gruppenarbeiten dienen (z.B. Fragen zum Text)
4. Entwickeln eigene Ideen zur Realisierung einer möglichen Befragung (Abschlussarbeit)

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan – Policy Analysis

Nein

Proseminar: Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation

Stamnummer	476364
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Pierre Lüssi
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Direktdemokratische Institutionen und die aktive politische Partizipation von Bürger:innen gehören in der Schweiz zum politischen Alltag. Kein anderes Land Westeuropas kennt solch facettenreiche Institutionen, welche thematische Mitbestimmung der Bürger:innen vorsehen und regelmässig genutzt werden respektive zur Anwendung kommen. «Sympathie für Volksentscheide» oder auch der Ruf nach mehr Bürger:innen-Beteiligung sind in westlichen Staaten allgegenwärtig – so beispielsweise auch bei der amtierenden deutschen Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (Die Zeit, 14.11.2021).

Vor diesem Hintergrund werden im Proseminar Aspekte der direktdemokratischen Institutionen thematisiert. Die kantonalen Unterschiede in der Ausgestaltung der direktdemokratischen Institutionen ermöglichen es, verschiedene Aspekte und Effekte innerhalb des Falls Schweiz zu beleuchten. Aus diesem Grund stehen kantonale Volksrechte im Fokus der Veranstaltung. Zentrale Leitfragen für das Proseminar sind unter anderen: Wie sind die direktdemokratischen Institutionen in der Schweiz und besonders auf kantonaler Ebene ausgestaltet? Welchen Effekt haben institutionelle Ausprägungen auf die politische Partizipation oder auf Staatsausgaben? Führen ausgeprägte direktdemokratische Mitwirkungsrechte zu kompetenteren oder gar zufriedeneren Bürger:innen? Was unterscheidet Personen, welche häufig partizipieren, von Personen, welche kaum partizipieren?

Mittels aktueller politikwissenschaftlicher Literatur wird in diesem Proseminar ein Einstieg in die Forschung zu direktdemokratischen Institutionen einerseits und zur Beteiligung andererseits geboten. Es sollen institutionelle Ausprägungen und ausgewählte empirische Effekte der direkten Demokratie sowie direktdemokratischer Partizipation vor allem im interkantonalen Vergleich besprochen werden. Hauptziel des Proseminars ist es daher anhand Forschungsstudien aus der Schweiz ein fundiertes Verständnis der kantonalen Unterschiede direktdemokratischer Partizipationsmöglichkeiten zu erlangen und darauf basierend kritisch über die Vor- und Nachteile ausgeprägter Bürger:innen-Beteiligung reflektieren zu können.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden kennen wichtige Merkmale, welche in Zusammenhang mit der Partizipationswahrscheinlichkeit von Bürger:innen stehen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte direktdemokratischer Institutionen, welche sich zwischen den Kantonen unterscheiden. - Die Studierenden können zentrale Effekte direktdemokratischer Institutionen benennen. - Die Studierenden sind in der Lage Literatur für eine eigene Fragestellung zu recherchieren, welche wissenschaftlichen Anforderungen genügen. - Die Studierenden können erlesenes und erarbeitetes Wissen auf neue Fragestellungen übertragen. - Die Studierenden können Inhalte für eine Präsentation aufbereiten und angemessen vortragen.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Übung, Gruppen-Referat, individuelles Verfassen eines kritischen Literaturvergleichs
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politisches System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Einführung in die Geschlechtersoziologie

Stamnummer	435547
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Geschlechtersoziologie
Dozent	Dr. Barbara Zimmermann
Durchführungen	Freitag, 25.02.2022 – 03.06.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die in Alltag, Medien, Politik und der sozialwissenschaftlichen Forschung einen zentralen Stellenwert einnimmt. Nach einer Einführung in die Begrifflichkeiten der Geschlechtersoziologie werden theoretische Sichtweisen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Richtungen sowie Forschungsergebnisse zu verschiedenen Aspekten – wie dem Wandel, respektive der Persistenz von Geschlechterrollen und dem Einfluss von sozialen Normen und stereotypen Rollenerwartungen oder der Stellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt und im Haushalt – erörtert.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden (1) kennen relevante theoretische Konzepte und empirische Ergebnisse der Geschlechtersoziologie und können diese erläutern, (2) können empirische Studien der Geschlechtersoziologie verstehen (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Interpretation der Ergebnisse) und einordnen (Kernaussagen, Relevanz der Ergebnisse).
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Das Proseminar weist einen Bezug zu SDG 5 „Achieve gender equality and empower all women and girls“ auf.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	- regelmässige Teilnahme - aktive Beiträge zum Proseminar (z.B. Vortrag) - Proseminararbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Energie und Klimakommunikation: Akteure, Inhalte und Wirkungen

Stamnummer	475414
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Energie und Klimakommunikation: Akteure, Inhalte und Wirkungen
Dozent	Dr. Dorothee Arlt
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Energiethemen und Klimawandel sind bereits seit einigen Jahren ein zentraler Forschungsgegenstand der deutschsprachigen und internationalen Kommunikationswissenschaft, wobei Energie- und Klimakommunikation an viele Forschungsfelder und einschlägige Theorien anknüpft.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel dieser Lehrveranstaltung, den Studierenden einen Einblick in das Forschungsfeld Energie- und Klimakommunikation zu geben. In Anlehnung an öffentliche Kommunikationsprozesse gliedert sich das Proseminar zur Systematisierung des Forschungsfelds in drei Teile, aus denen Theorie und Empirie anhand von Forschungsliteratur behandelt werden. Der erste Teil der Veranstaltung beschäftigt sich zum einen mit der Kommunikation bzw. den Kommunikationsstrategien extramedialer Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu Energie und Klimawandel. Zum anderen wird die Rolle von Journalisten und Medien selbst als Akteure im Hinblick auf die Entstehung einer medialen „Energie-Klima-Agenda“ betrachtet. Der zweite Teil der Veranstaltung befasst sich mit der medialen Darstellung von Energiethemen und Klimawandel. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf Atomenergie bzw. Atomkraftunfällen, dem Ausbau erneuerbare Energiequellen sowie dem Framing von Klimawandel und der Verbreitung von Klimaskepsis liegen. Im dritten Teil des Proseminars geht es um die Wahrnehmung und Bewertung medialer Berichterstattung über Energie und Klimawandel einerseits und die Wirkungen medialer Kommunikation auf Wissen, Problemwahrnehmungen, Einstellungen und Handlungen bzw. Handlungsabsichten andererseits.

Die Lehrveranstaltung ist jedoch nicht nur theoretisch, sondern auch forschungspraktisch angelegt und so sollen die Studierenden anhand von Fallbeispielen Ideen für konkrete Forschungsprojekte und deren empirische Umsetzung entwickeln. Eine tatsächliche Umsetzung dieser Projekte ist nicht Gegenstand des Proseminars.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden erhalten einen systematischen Einblick in das Forschungsfeld der Energie- und Klimakommunikation in Bezug auf die Aspekte Akteure, Inhalte und Wirkungen. Sie lernen unterschiedliche Fragestellungen, theoretische Konzepte und empirischer Befunde aus diesem Forschungsfeld kennen und setzen sich kritisch mit diesen

	auseinander. Die Studierenden vertiefen ihre Methodenkenntnisse durch die Auseinandersetzung mit Datenerhebungsmethoden und die Interpretation von Forschungsbefunden anhand der Forschungsliteratur.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige und aktive Teilnahme, Texte lesen und vorbereiten, Referat, Skizze für Forschungsprojekt, kurze schriftliche Seminararbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Blockseminar: Nationale Identität im europäischen Vergleich

Stamnummer	451094
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Blockseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nationale Identität im europäischen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Steffen Wamsler
Durchführungen	Montag, 21.02.2022, 12:00 – 14:00 Dienstag, 22.02.2022, 08:00 – 18:00 Mittwoch, 23.02.2022, 08:00 – 18:00 Donnerstag, 24.02.2022, 08:00 – 18:00 Freitag, 25.02.2022, 12:00 – 14:00

Beschreibung

Dieser Kurs bietet eine detaillierte Einführung in das Thema individueller nationaler Identität. Fragestellungen rund um dieses Konzept bestimmen zahlreiche politische Diskussionen in der Schweiz, in Europa, aber auch darüber hinaus. Neben der kritischen Auseinandersetzung mit aktueller Forschung zu Determinanten und Auswirkungen verschiedener Aspekte nationaler Identität, wie etwa Nationalismus, Patriotismus oder nationale Zugehörigkeit, lernen die Studierenden, die Dimensionen dieses Konzepts analytisch klar zu betrachten und ideengeschichtlich einzuordnen. Dazu gehört auch die eigenständige Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten und durchführbaren Fragestellung. Dies geht einher mit einer grundlegenden und detaillierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Herangehensweisen an die Stufen wissenschaftlichen Arbeitens. Für einen erfolgreichen Besuch des Seminars sind die regelmäßige und eingehende Lektüre der Kursliteratur und ein reges Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unerlässlich. Inhaltliche Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden:

- Die verschiedenen Dimensionen und Facetten nationaler Identität analytisch unterscheiden
- Den sozialwissenschaftlichen Identitätsbegriff erläutern und seine Bestandteile verstehen
- Eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu nationaler Identität entwickeln und ihre empirische Durchführung konzipieren

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Gruppenpräsentation, Response Paper (2 Seiten), Research Design Papier, Vorstellung

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politische Soziologie, Vergleichende Politikwissenschaft

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: Too much information? Herausforderungen und Chancen der Informationsflut für die demokratische Willensbildung

Stamnummer	475606
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Too much information? Herausforderungen und Chancen der Informationsflut für die demokratische Willensbildung
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam, durchgeführt von Dr. Anne Schulz
Durchführungen	Freitag, 25.02.2022 – 03.06.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Mit Sorge blicken Öffentlichkeit und Wissenschaft auf die 'Informationsflut' die durch das Internet und seinen quasi unendlichen Produktions-, Kanal- und Speicherkapazitäten ein vorher unvorstellbares Ausmass angenommen hat. Heute wird pro Tag mehr Information produziert als ein Mensch in seinem ganzen Leben konsumieren könnte. Im Seminar werden wir uns mit diesen Sorgen auseinandersetzen und besprechen, welche Folgen die Informationsflut für Individuen und Gesellschaft haben könnte. Demokratische Entscheidungsprozesse sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Finden Bürger:innen überhaupt noch die Informationen, die sie brauchen, um Entscheidungen zu treffen die für sie selbst und die Gesellschaft insgesamt sinnvoll sind? Oder besteht die Gefahr, dass laute und skandalöse Falschinformationen eher gesehen und gehört werden als professioneller Journalismus aus vertrauenswürdigen Quellen? Welche Rolle spielen «information overload» und «information avoidance» und welche technischen Hilfsmittel, Strategien und Kompetenzen brauchen Menschen, um die Informationsflut zu navigieren? Gibt es auch Chancen, die durch ein «Mehr» an Information entstehen? Wo könnten diese liegen und wie könnten wir diese besser nutzen?

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden sollen sich mit dem Phänomen der Informationsflut kritisch auseinandersetzen. Welche Facetten hat die Informationsflut und wo hat sie einen negativen und wo einen positiven Einfluss auf Individuen, Politik und Gesellschaft. Im Rahmen einer konstruktiven Auseinandersetzung mit dem Thema soll auch reflektiert werden, welche Möglichkeiten Menschen haben, um der Informationsflut zu begegnen und welche Rolle technische Hilfsmittel (z.B. Suchmaschinen) dabei spielen.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Regelmässige Teilnahme, Referat, Textkommentare, 2-3 Essays.

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: Politische Einstellungsforschung

Stamnummer	475649
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Einstellungsforschung
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Julian Erhardt
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Dieses Seminar bietet einen Überblick über die politische Einstellungsforschung – die Analyse politischer Einstellungen in der Bevölkerung. In einem ersten Schritt wird ein Überblick über relevante Begrifflichkeiten und Methoden der Einstellungsforschung gegeben, mit einem besonderen Fokus auf Bevölkerungsumfragen. Als zweites soll ein Überblick über verschiedene Möglichkeiten der Strukturierung politischer Einstellungen gegeben werden, wie z.B. die Cleavage-Theorie oder das Rechts-Links-Schema. Dabei stellt sich auch die Frage, ob sich die politischen Konfliktlinien der Gesellschaft über die Zeit hinweg verändert haben. Der dritte Block des Seminars wirft einen detaillierteren Blick auf politische Einstellungen zu verschiedenen Themenfeldern (u.a. Umverteilung, Migration). Im abschliessenden vierten Block widmet sich das Seminar den Einstellungen der Bevölkerung gegenüber dem politischen System, dessen Akteuren und Institutionen. Hierbei werden verschiedene Teilaspekte der politischen Unterstützung genauer betrachtet (u.a. die Zufriedenheit mit der Demokratie, Populismus). In den einzelnen Sitzungen geht das Seminar jeweils sowohl auf die Konzeptualisierung und Messung der jeweiligen Konzepte ein als auch auf mögliche Determinanten, die solche Einstellungen beeinflussen.

Ziel des Seminars ist es, am Ende eine wissenschaftlich relevante und durchführbare Fragestellung im Feld der politischen Einstellungsforschung eigenständig zu entwickeln und ein mögliches Research Design zu konzipieren. Dies geht einher mit einer detaillierten Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie einer Einführung in methodische Vorgehensweisen der politischen Einstellungsforschung. Für einen erfolgreichen Besuch des Seminars sind die regelmässige und eingehende Lektüre der Kursliteratur und ein reges Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unerlässlich. Inhaltliche oder methodische Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Das Seminar möchte Studierenden einen Einblick in die politikwissenschaftliche Einstellungsforschung verleihen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die verschiedenen theoretischen Konzepte sowie darüber, wie politische Einstellungen strukturiert und erklärt werden. Ebenso werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Nach Abschluss des Seminars sollen Studierende in der Lage sein, sich kritisch mit politikwissenschaftlicher Literatur zur Einstellungsforschung

Teilnahmebedingungen	auseinanderzusetzen und eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und ihre empirische Durchführung zu konzipieren.
Prüfungsmodalitäten	keine
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Referat, Research Design Paper
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
An freie Leistung anrechenbar	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politische Soziologie Nein

Proseminar: Sociology of New Technologies: Moral and Ethical Issues

Stamnummer	472485
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sociology of New Technologies: Moral and Ethical Issues
Dozent	Ilay Yesil
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich

Beschreibung

In this course, we will explore the complex interaction between science, technology and society. In the contemporary context, new data-driven technologies predominantly guide social change and they often create unforeseen moral and ethical issues. Such technologies spark new societal debates necessitating novel policy responses. Are technical aspects given more importance than moral and ethical implications of new technologies? In the first part of the course, we will discuss theoretical approaches to social processes around production of scientific facts and artifacts, in the second part, we will turn our attention to empirical studies. By examining the social, cultural, political and material dimensions of knowledge and technology production, distribution, and uptake, the course provides a broad introduction to sociological perspectives within Science and Technology Studies.

Anmeldung für die

Lehrveranstaltung

Teilnahmebedingungen

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Prüfungsmodalitäten

none

Anmeldung für die

Leistungskontrolle

Anrechenbarkeit an

Studienpläne

An freie Leistung

anrechenbar

A presentation (in groups) and two short (1200-1500 words) essays.

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Soziologie der Moral

Stammnummer	475402
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziologie der Moral
Dozent	Siglinde Peetz
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit der Moral reicht in der Soziologie bis zurück in ihre Anfänge. Durkheims Umgang mit Moral als einer sozialen Tatsache, welche sich wissenschaftlich distanziert erforschen lässt, ermöglichte einen bis dato neuen Zugang zur Moral und mit diesem auch den Anfang einer neuen Wissenschaft. Seither ist Moral sowohl als Gegenstand der Soziologie, als auch in der Frage, wie die soziologische Wissenschaft betrieben werden soll, relevant und bis heute aktuell. In diesem Seminar werden wir durch die Lektüre soziologischer Klassiker verschiedene Zugänge zu Moral kennenlernen und gleichzeitig ihre Relevanz für die moderne und heutige Gesellschaft prüfen. Darüber hinaus wird uns beschäftigen, wie wir mit diesen aber auch neueren Ansätzen heutige moralische Phänomene verstehen und beschreiben können. Hier sind Themenvorschläge herzlich willkommen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Die Studierenden 1) kennen die Vertreter*innen und Werke der klassischen und modernen (Moral)Soziologie, 2) lernen und entwickeln analytisches soziologisches Denken und 3) erproben Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

keine

Aktive Teilnahme, Impulsreferat (Gruppenarbeit), Proseminararbeit (Einzelarbeit; Deadline: 31.07)

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Sozio-technische Transitionen von Energiesystemen

Stamnummer	475871
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Sozio-technische Transitionen von Energiesystemen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Durchgeführt von Rebeka Sträter
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Transitionen zu nachhaltigen Energiesystemen sind komplexe Prozesse, die in vielfältiger Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Sub-Systemen, wie wirtschaftlichen, politischen und technischen Systemen stehen. In den verschiedenen Systemen und Disziplinen stellen sich indes unterschiedliche Fragen dazu, wie nachhaltige Energietransitionen vorangetrieben werden können. Zum Beispiel: Wie kann die Energieversorgungssicherheit mit erneuerbaren Energie gewährleistet werden? Mit welchen Technologien kann erneuerbare Energie gespeichert werden? Wie sehen die Energieversorgungsbetriebe der Zukunft aus? Welche Governance Strukturen braucht es für eine Beschleunigung der Energiewende?

Dabei werden solche Fragen und Entscheidungen auf unterschiedlichen Ebenen behandelt, sind von Unsicherheit geprägt, involvieren und betreffen verschiedene Akteur:innen mit unterschiedlichen Interessen und Vorstellungen darüber, wie Veränderungen im Energiesystem angegangen und welche Instrumente zur Zielerreichung eingesetzt werden sollen. Folglich sind die Herausforderungen rund um Transitionen von Energiesystemen vielzählig und vielfältig.

Das Seminar beleuchtet die Rolle und das Zusammenspiel von Politik, Gesellschaft und Technologie in der Transition zu nachhaltigen Energiesystemen. Aus einem sozio-technischen Blickwinkel behandelt es wesentliche Hintergründe, Konzepte, Charakteristiken, Herausforderungen von Transitionen im Energiebereich.

Daneben befasst sich das Seminar mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (wissenschaftliches Lesen, Präsentieren und Schreiben).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden kennen relevante Hintergründe, Konzepte, Charakteristiken und Herausforderungen von Transitionen zu nachhaltigen Energiesystemen.
- Die Studierenden kennen (sozio-technische; politikwissenschaftliche) Ansätze zur Analyse von Transitionen und können diese vergleichen.
- Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken.

Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Arbeit (benotet) - Referat (benotet) - kleinere Hausaufgaben, aktive Mitarbeit (nicht benotet)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Sustainable Trickle Down? – Dynamics of economic growth and global poverty

Stamnummer	469864
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sustainable Trickle Down? – Dynamics of economic growth and global poverty
Dozent	Patrick Ilien
Durchführungen	Montag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung

The proseminar critically assesses the meaning and different theories of “development”. It then illustrates them with the example of the so-called “trickle-down” mechanism that is concerned with the connection between economic growth and poverty reduction. We take this as a point of departure to reflect on social science methods and also introduce and apply tools of academic work (such as critical reading and undertaking literature reviews) that will be useful to the students in the pursuit of their degree

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Main learning outcome: The students are familiar with the core themes of “Development Studies” and the basics of social science research.

The students:

- Gain insights into the field of «Development Studies» and are able to differentiate between positions of different development theories.
- Are familiar with various concepts of poverty, their theoretical context and possible consequences in the area of political action.
- Are able to present the connections between economic growth and poverty reduction in a scientifically sound manner.
- Can place the concept of “sustainable development” in the context of global development and derive resulting questions and challenges for research and the role of science.
- Are familiar with the basic tools of scientific work (for example hypothesis formation, scientific argumentation, literature reviews, assessment of methodological approaches) and can apply them to facilitate their own work.
- Know the features, advantages and disadvantages of quantitative, qualitative and mixed methods and can recognize them in texts and critically reflect on them.
- Are trained to read critically and efficiently.
- Are able to critically examine their own discipline.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Essay; group presentation; active participation

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Stamnummer	3663
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die empirische Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 24.02.2022 – 02.06.2022, 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschung das gesamte Spektrum der Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die Planung und der Ablauf empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien, die Messung und Operationalisierung von sozialwissenschaftlichen Konstrukten, experimentelle und quasiexperimentelle Forschungsdesigns, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden, Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2020): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (13. Auflage).
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (11. Auflage).

Learning outcome

Studierende erwerben Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung behandelt u.a. die logische Struktur von wissenschaftlichen Theorien, die Gütekriterien von Theorien, die Messung und Operationalisierung von sozialwissenschaftlichen Konstrukten, verschiedene Untersuchungsdesigns, experimentelle und quasiexperimentelle Datenerhebungsmethoden, Stichprobentheorie, Interviewtechniken, Methoden der Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren der Datenerhebung, methodische Aspekte von Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Teilnahmebedingungen

Keine

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden in Form einer 90-minütigen schriftlichen Prüfung durchgeführt. Die Prüfungen finden in der Fabrikstrasse 6 statt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin unter www.wiso.unibe.ch bekannt gegeben!

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor; Bachelor WISO: Major

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Dienstag 14.06.2022 13:00-14:30

Anmeldefrist: 14.03.2022 - 09.05.2022

Abmeldefrist: 14.03.2022 - 31.05.2022

Leistungskontrolle 2. Termin

Donnerstag 15.09.2022 09:00-10:30

Anmeldefrist: 11.07.2022 - 08.08.2022

Abmeldefrist: 11.07.2022 - 29.08.2022

Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stamnummer	Statistik (Vorlesung mit Übungen) 102222 WISO Einführungsstudium (Leistungskontrolle): 664
ECTS-Punkte	4 (Teil I und Teil II insgesamt 8 ECTS, Einzelabschluss nicht möglich)
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übung
Fachzuordnung	Statistik / WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Dr. Anja Mühlemann
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 08:00 – 10:00, Vorlesung, wöchentlich Freitag, 25.02.2022 – 03.06.2022, 08:00 – 10:00, Übung, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung ist Teil eines zweisemestrigen Kurses mit insgesamt 8 ECTS-Punkten. Es gibt keine Noten oder ECTS-Punkte für Teil I oder Teil II alleine.</p> <p>Etwa alle zwei Wochen finden am Freitag die Präsenzübungen statt; die genauen Termine finden Sie auf den ILIAS-Seiten.</p>
Learning outcome	<p>Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Denkweisen der Statistik. Zunächst geht es um deskriptive Statistik, das heisst, um die Aufbereitung, Zusammenfassung und graphische Darstellung von Datensätzen. Daran anschliessend werden Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt, die für das Verständnis der schliessenden Statistik und zugrundeliegenden Modelle notwendig sind. Im dritten Teil geht es um die schliessende Statistik selbst. Die Studierenden lernen die wichtigsten Konzepte wie Vertrauensbereiche und Hypothesentests an Hand von ausgewählten Methoden und Anwendungssituationen kennen. Zum Abschluss werden sie kurz in sogenannte Regressionsmethoden eingeführt und lernen, wie man augenscheinliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen statistischen Merkmalen quantifiziert und allenfalls nachweist.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar 2020 angemeldet haben sind automatisch für die 2. Teilprüfung im Juni 2021 angemeldet!</p>
Zielgruppe	Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stamnummer	Mathematik (Vorlesung): 101672 WISO Einführungsstudium (Leistungskontrolle): 663
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Mathematik/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Dr. Kinga Sipos
Durchführungen	Freitag, 25.02.2022 – 03.06.2022, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Unter Mitwirkung von Assistenten.
Learning outcome	Die Studierenden - lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen. - setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein. - erhalten Einblick in das Arbeiten mit mathematischen Modellen.
Prüfungsmodalitäten	ACHTUNG! Anmeldung zur Leistungskontrolle erfolgt unter KSL Nr. 663. Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar angemeldet haben, sind automatisch zur 2. Teilprüfung im Juni angemeldet.
Zielgruppe	Für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Übung: Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.

Stammnummer	104539
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Mathematik/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.
Dozent	Dr. Kinga Sipos
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Freiwillige Übungsstunde

Learning outcome

1. Analytisches Verständnis der Differentialrechnung in mehreren Variablen.
2. Lösungsmethoden von multivariate Optimierungsproblemen.
3. Das Rechnen mit Matrizen und Verständnis der Vektoralgebra.

Zielgruppe

Für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie

Stamnummer	3067
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übungen
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Mikroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Marc Möller
Durchführungen	Dienstag, 01.03.2022 – 31.05.2022, 11:00 - 12:00, Übungen, wöchentlich Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 09:00 - 11:00, Vorlesung, wöchentlich Mittwoch, 02.03.2022 – 01.06.2022, 11:00 – 12:00, Übungen, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll, Hörraum B102, Institutsgebäude vonRoll und Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll (Übungen mittwochs 11:00 – 12:00)

Beschreibung

Nummer der Veranstaltung im Lehrveranstaltungskatalog: 1301
SWS / ECTS-Anrechnung: 3 SWS, 4.5 ECTS
Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung gemäss Art. 6, Abs. 3 des Studienreglementes
Ab Dienstag, 01.03.2022, 11.15- 12.00 Uhr: Übungen
Ab Mittwoch, 23.02.2022, 09.15 - 11.00 Uhr: Vorlesung
Ab Mittwoch, 02.03.2022, 11.15- 12.00 Uhr: Übungen in zwei Gruppen

Allgemeine Zielsetzung

Die Vorlesung "Einführung in die Mikroökonomie" befasst sich mit der mikroökonomischen Beschreibung von Märkten. Da Märkte die Grundlage fast jeder wirtschaftlichen und vieler sozialer Interaktionen darstellen, ist ihr Verständnis von fundamentaler Bedeutung für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach der optimalen Verteilung knapper Ressourcen und ob diese durch die freie Wechselwirkung der unterschiedlichen Akteure, also ohne staatliche Eingriffe, erreichbar ist.

Der Kurs gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil befasst sich mit sogenannten vollkommenen Wettbewerbsmärkten, unter deren idealisierten Bedingungen die Nutzenmaximierung der Konsumenten und die Profitmaximierung der Produzenten in der Tat zur Optimierung der gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrt führt. Darauf aufbauend untersucht der zweite Teil die möglichen Gründe des Marktversagens, wie zum Beispiel die Existenz strategischem Wettbewerbs, Externalitäten, asymmetrischer Information, oder irrationalen Konsumverhaltens.

Der Kurs setzt die Kenntnis grundlegender mathematischer Methoden voraus (z.B. Ableitung einer Funktion, Lösung eines linearen Gleichungssystems), versucht jedoch die ökonomische Interpretation sowie die anwendungsorientierte Zielsetzung in den Vordergrund zu stellen

Literatur

Es gibt eine Vielzahl von Lehrbüchern zum Thema Mikroökonomie. Der Kurs folgt keinem bestimmten dieser Bücher, die präsentierten Themen sind jedoch in fast allen Lehrbüchern zu finden. Die ideale Wahl ist das Buch, dessen Stil, Länge, und mathematische Präzession den eigenen Präferenzen

entspricht. Die folgende Liste kann dafür einen Anhaltspunkt bieten, stellt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

- Goolsbee, A., Levitt, S., Syverson, C. Microeconomics. 2016, Worth Publishers, New York.
- Pindyck, R., Rubinfeld, D. Mikroökonomie. 2001, Pearson Verlag, Deutschland.
- Serrano, R., Feldman, A. Intermediate Microeconomics. 2018, Cambridge University Press. UK.
- Varian, H. Grundzüge der Mikroökonomik. 2009, Oldenbourg Verlag, München.
- Varian, H. Mikroökonomie. 2001, Oldenbourg Verlag, München.

Übungen

Jede Vorlesung behandelt ein abgeschlossenes Thema, dessen Kenntnis durch ein zugehöriges Übungsblatt vertieft wird. Die Aufgaben der Übungsblätter werden in Tutorien gelöst, schriftliche Lösungen sind auf der Ilias-Plattform erhältlich. Um den Lernerfolg zu maximieren, sollten die Übungsaufgaben in Einzel- oder Gruppenarbeit vor Lösung in den Tutorien, bearbeitet werden. Dabei ist zu beachten, dass sich der grösste Fortschritt beim Überlegen und Scheitern an einem Problem ergibt, nicht am Nachvollziehen seiner Lösung.

Learning outcome

Teilnehmer*innen erwerben die Kenntnis sowie die Fähigkeit zur Anwendung folgender Konzepte:

TEIL I: VOLLKOMMENE WETTBEWERBSMÄRKTE

1. Präferenzen und Nutzen
2. Nutzenmaximierung und Nachfrage
3. Produktion und Angebot
4. Wettbewerbsmärkte
5. Wohlfahrtsanalyse und Markregulierung
6. Tauschmärkte

TEIL II: MARKTVERSAGEN

7. Marktmacht und Monopol
8. Strategische Interaktion – Spieltheorie
9. Oligopolistische Märkte
10. Externalitäten und öffentliche Güter
11. Asymmetrische Information
12. Zeit, Risiko, und Rationalität

Prüfungsmodalitäten

Sofern es die epidemiologische Lage erlaubt, finden die Leistungskontrollen als Präsenzprüfungen an der Fabrikstrasse 6 (vonRoll-Areal) statt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird jeweils ca. eine Woche vor dem Prüfungstermin auf der WISO-Webseite (Einführungsstudium) bekannt gegeben.

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin,
1. Prüfung
Nachprüfung 2. Termin,
2. Prüfung

Mittwoch, 15.06.2022 13:00-14:30

Dienstag, 13.09.2022 14:00-15:30

Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie

Stammnummer	3069
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übungen
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Makroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Carlos Lenz
Durchführungen	Donnerstag, 25.02.2022 – 02.06.2022, 15:00 – 17:00, Vorlesung, wöchentlich Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 10:00 - 11:00, Übungen, Gruppe A, wöchentlich Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 08:00 - 09:00, Übungen, Gruppe B und C, wöchentlich Hörsaal 001 und 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Ursachen und Folgen von volkswirtschaftlichen Schwankungen. Dabei steht das Zusammenwirken von Güter- und Finanzmarkt zur Erklärung der wichtigsten makroökonomischen Grössen in der kurzen und mittleren Frist im Vordergrund. Einerseits werden wir die Werkzeuge kennenlernen um die Zusammenhänge systematisch zu analysieren. Andererseits werden wir diese Werkzeuge auf die makroökonomische Realität anwenden. Dabei wird die Entwicklung in den letzten Jahren im Zentrum stehen, also die Finanzkrise, die grosse Rezession sowie die europäische Schuldenkrise und deren Auswirkungen. Die Rolle der Geldpolitik bei der Bewältigung der Krise wird besonders beleuchtet.

3 SWS / 4.5 ECTS, jedes FS

Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung

Ab Donnerstag, 24.02.2022, 15.00 - 17.00 Uhr: Vorlesung

Ab Dienstag, 01.03.2022, 10.00 - 11.00 Uhr: Übungen Gruppe A

Ab Mittwoch, 02.03.2022, 8.00 - 9.00 Uhr: Übungen Gruppen B und C

Literatur: Charles I. Jones. Macroeconomics. Norton & Company. Auflage: 3rd edition (2014) oder 4th edition (2017) (praktisch identisch). International Student Edition. Dieses Buch wird nächstes Semester für die Veranstaltung Makroökonomie I verwendet. Das Buch liegt in der Buchhandlung BUGENO im Hauptgebäude zu einem Studentenpreis von ca. 70 Fr. in auszeichnender Menge vor.

Wichtig: Das Passwort für den ILIAS-Kurs erhalten Sie in der ersten Vorlesung

Learning outcome

-

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin, 1. Prüfung

Donnerstag, 09.06.2022 09:00-10:30

Nachprüfung 2. Termin, 2. Prüfung

Dienstag, 13.09.2022 14:00-15:30

Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht

Stamnummer	3664
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in das öffentliche Recht
Dozent	Prof. Dr. Franziska Sprecher Prof. Dr. Andreas Lienhard
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Einführung in das öffentliche Recht umfasst in der ersten Semesterhälfte sieben Vorlesungen zum Verfassungsrecht, anschliessend sieben weitere zum Verwaltungsrecht.
Learning outcome	Die Studierenden kennen die grundlegenden Regeln und Prinzipien des Verfassungs- und Verwaltungsrechts der Schweiz. Sie können politische und ökonomische Vorgänge in ihrer juristischen Dimension einordnen.
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben! Hinweise erfolgen in der Vorlesung.
Zielgruppe	WISO-Studierende (Einführungsstudium)
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag, 17.06.2022 13:00-14:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Mittwoch 14.09.2022 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Stamnummer	3424
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Dozent	Prof. Dr. Thomas Myrach
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in zentrale Erkenntnisgegenstände der Wirtschaftsinformatik. Im Zentrum steht das Konzept eines sozio-technischen Informationssystems, bei denen Menschen und maschinelle Komponenten arbeitsteilig zusammenwirken. Ein grobes Verständnis von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind die Grundlage. Sie interessieren aber vor allem mit Hinblick auf ihre Einbettung in organisatorische Abläufe und ihr Potential zur Erzeugung von ökonomischem Nutzen. Die Gliederung der Vorlesung richtet sich an diesem Anliegen aus. Entlang der Themenblöcke Informationstechnologien, Daten, Prozesse und betrieblichen Anwendungssysteme werden wichtige Bausteine vermittelt, um die Digitalisierung und die Digitale Transformation betrieblicher Prozesse verstehen zu können.

Bei den Anwendungssystemen wird der Fokus auf ERP-Systeme gelegt, die das zentrale betriebliche Informationssystem für das operative Geschäft sind. Die vorangehenden Bausteine der Veranstaltung sind wesentlich darauf ausgerichtet, die Grundlagen für ein Verständnis dieser Kategorie von Anwendungssystemen zu legen. Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende betriebliche Prozesse anhand des Open-Source ERP-Systems Odoo durchgespielt. Dadurch werden Eindrücke der Funktionalität von ERP-Systemen vermittelt und gleichzeitig der Ablauf zentraler operativer Prozesse in einem Betrieb mit Hilfe von computergestützten Informationssystemen illustriert.

Learning outcome

1. Studierende verstehen, was Wirtschaftsinformatik ist und womit sich das Fach beschäftigt.
2. Studierende kennen den engen Zusammenhang von Hardware, Programmen und Daten bei der Digitalisierung.
3. Studierende verstehen, dass sie ihre Endgeräte (Laptops, Tablets, Smartphones) typischerweise als Teil von verteilten Rechnerarchitekturen einsetzen und nach welchen grundlegenden Prinzipien dies geschieht.
4. Studierende kennen die Unterschiede zwischen Individualsoftware und Standardsoftware sowie zwischen Closed Source und Open Source Software.
5. Studierende kennen die Rolle von (relationalen) Datenbanksystemen zur Herstellung von programmunabhängigen logischen Datenstrukturen mit geringer Redundanz.
6. Studierende verstehen wie ein Geschäftsprozess formalisiert wird und was die Digitalisierung von Geschäftsprozessen bedeutet.
7. Studierende kennen die wesentlichen Typen von betrieblichen Anwendungssystemen (Transaktions-, Büroinformations- & Managementunterstützungssysteme) und können deren Bedeutung für Unternehmen einschätzen.
8. Studierende wissen, was ein ERP-System ist und verstehen, wie sich in ERP-Systemen Geschäftsprozesse manifestieren.

	9. Studierenden verstehen, dass Informationssysteme kein Selbstzweck sind und dass sich der Nutzen ihres Einsatzes nach betriebswirtschaftlichen Kriterien messen lassen muss.
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!
Zielgruppe	WISO Einführungsstudium
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag, 13.06.2022 13:00-14:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Dienstag, 06.09.2022 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen

Stamnummer	3665
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen
Dozent	Prof. Dr. Alexis H. Kunz Dr. Andreas Jacobs
Durchführungen	Donnerstag, 24.02.2022 – 02.06.2022, 08:00 – 10:00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

"Rechnungswesen":

Das finanzielle Rechnungswesen befasst sich mit der Messung, Analyse, Interpretation und Kommunikation von standardisierten Unternehmensinformationen, welche sich primär an unternehmensexterne Adressaten richten und

1. der Verbesserung von Investitionsentscheidungen in den berichtenden Unternehmen,
2. deren Leistungsmessung,
3. der Gestaltung von Anreizsystemen und
4. der Steuerbemessung der berichtenden Unternehmen dienen.

"Finanzmanagement":

Das Finanzmanagement befasst sich mit der Planung, Steuerung und Kontrolle aller betrieblichen Zahlungsströme zur Mittelbeschaffung (Finanzierung), Mittelverwendung (Investition) und Bewirtschaftung des Umlaufvermögens (Liquiditätsmanagement). Das Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden diese grundlegenden Konzepte kennen und verstehen.

Learning outcome

"Rechnungswesen":

Die Inhalte der Vorlesung «Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen» werden in dreierlei Hinsicht vertieft:

1. Die Studenten kennen den Unterschied zwischen «Cash Accounting» und «Accrual Accounting» und können ein Cash-Flow Statement für eine Unternehmung erstellen, analysieren und interpretieren.
2. Die Studenten können mit Hilfe ausgewählter Kennzahlen eine Finanzanalyse durchführen, um die finanzielle Gesundheit von Unternehmen zu beurteilen.
3. Die Studenten kennen die Grundbegriffe und die grundlegenden Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie können zwischen Kosten (resp. Erlösen) und Aufwendungen (resp. Erträgen) differenzieren, sie kennen das Konzept der relevanten Kosten und sie können einfache Deckungsbeitragsrechnungen unter Berücksichtigung von Opportunitätskosten respektive dem Ausschluss von versunkenen Kosten durchführen.

"Finanzmanagement":

Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, welchen Problemstellungen Unternehmen im Finanzbereich begegnen. Diese sind vor allem im Schnittfeld von Finanzierung, Investition und Liquiditätsmanagement anzusiedeln.

Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen das Konzept vom Zeitwert des Geldes. Dieses können sie im Kontext von Annuitäten, ewigen Renten und einfachen festverzinslichen Wertpapieren anwenden. - Die Studierenden kennen die Nettobarwertmethode zur Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und können gestützt darauf ökonomisch rationale Investitionsentscheidungen fällen. - Die Studierenden kennen die Eigenschaften und Unterschiede von Anleihen und Aktien. Sie können Aktien mit Hilfe des Dividend Discount Model (DDM) bewerten. Zudem kennen Sie die Auswirkungen einer Kapitalerhöhung auf die bisherigen Aktionäre und wie Bezugsrechte einer möglichen Verwässerung entgegenwirken können. - Die Studierenden verstehen die hohe Bedeutung ausreichender Liquidität und kennen Methoden der Liquiditätsbewirtschaftung. <p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert!</p> <p>Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch, 08.06.2022 09:00-10:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Donnerstag, 08.09.2022 13:00-14:30

Vorlesung: Einführung in das Marketing

Stamnummer	3068
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Marketing
Dozent	Prof. Dr. Harley Krohmer
Durchführungen	Donnerstag, 24.02.2022 – 02.06.2022, 10.00 – 12.00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Grundlagen 2. Theoretische Perspektive 3. Informationsbezogene Perspektive 4. Instrumentelle Perspektive <p>Grundlagen der Produktpolitik Grundlagen der Preispolitik Grundlagen der Kommunikationspolitik Grundlagen der Vertriebspolitik</p>
Learning outcome	<p>Studierende... verfügen über ein gutes Verständnis der Begriffe „Markt“ und „Marketing“.</p> <p>können die sieben Perspektiven des Marketing aufzählen und deuten.</p> <p>kennen die zentralen Konstrukte und Theorien des Konsumentenverhaltens und können diese erläutern.</p> <p>können die einzelnen Schritte des Marktforschungsprozesses von der Problemformulierung über die Stichprobenauswahl und die Gestaltung des Erhebungsinstrumentes bis hin zur Ergebnispräsentation erläutern.</p> <p>können die Entscheidungsfelder der Produktpolitik (Innovationsmanagement, Management etablierter Produkte, Markenmanagement) aufzeigen und erklären.</p> <p>kennen die Ansätze der klassischen sowie der verhaltenswissenschaftlichen Preistheorien und können diese interpretieren und vergleichen.</p> <p>können den idealtypischen Planungsprozess der Kommunikationspolitik wiedergeben und dessen einzelne Schritte (u.a. die Budgetierung der Kommunikation und die Gestaltung der Kommunikationsmassnahmen) erklären.</p> <p>verstehen, wie die strategischen Entscheidungen im Rahmen der Vertriebspolitik (Gestaltung des Vertriebssystems und der Verkaufstätigkeiten sowie der Beziehungen zu den Vertriebspartnern) getroffen werden..</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Sofern es die epidemiologische Lage erlaubt, finden die Leistungskontrollen als Präsenzprüfungen an der Fabrikstrasse 6 (vonRoll-Areal) statt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird jeweils ca. eine Woche vor dem Prüfungstermin auf der WISO-Webseite (Einführungsstudium) bekannt gegeben.</p>
Zielgruppe	Studierende des WISO-Einführungsstudiums
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag, 16.06.2022 13:00-14:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Donnerstag, 08.09.2022 09:00-10:30